

Hinweise zur schriftlichen Ausarbeitung für die Präsentationsprüfung

Die schriftliche Ausarbeitung ist neben der Präsentation und dem Prüfungsgespräch ein Teil der 5. Prüfungskomponente. Die schriftliche Ausarbeitung dient einerseits den Prüfungskandidaten zur Reflexion des eigenen Arbeitsprozesses und andererseits den prüfenden Lehrkräften zur Vorbereitung des Prüfungsgesprächs.

Formale Anforderungen:

- Es sind **ca. fünf Seiten** (Text und Quellen) abzugeben. Der Umfang sollte **4,5 Seiten** nicht unterschreiten und **5,5 Seiten** nicht überschreiten (Deckblatt und Gliederung nicht gezählt).
- Bei Gruppenprüfungen wird eine gemeinsame schriftliche Ausarbeitung eingereicht. Der Umfang erhöht sich pro weiterem Kandidaten um eine Seite. Dabei müssen die gemeinsam verfassten Teile und die individuelle Reflexion der Kandidaten deutlich voneinander unterscheidbar sein.
- Die Ausarbeitung erfolgt in digitaler Form (**Schriftart/-größe: Arial 11 pt, 1,5-zeilig**).
- Die Ausarbeitung ist in zwei Formen einzureichen:
 1. in **Papierform** beim Päko
 2. als **pdf-Datei per E-Mail** bei der betreuenden Lehrkraft (lehrernachname@pg-berlin.de) und beim Päko (pruefungen@pg-berlin.de)
Geben Sie der pdf-Datei einen Namen in der folgenden Form:
Nachname-Vorname-5PK-Betreuername.pdf
- **Spätester Abgabetermin** in beiden Varianten: **12.03.2021**

Inhaltliche Anforderungen:

Die schriftliche Ausarbeitung soll die Motive für die Wahl des Themas der Präsentation sowie die planerischen Überlegungen zum Arbeitsprozess und den Entwicklungs- und Arbeitsprozess einschließlich der angestrebten Ergebnisse darstellen.

Darüber hinaus sollen auch fachliche und methodische Überlegungen und Zusammenhänge zum Ausdruck kommen, die in der Präsentation selbst nicht ausdrücklich oder nur am Rande thematisiert werden. (AV Prüfungen Abs. 22 (1) Stand vom 19.09.2019)

Hinweise:

- ➔ Bei dem knapp bemessenen Platz, der Ihnen zur Verfügung steht, sollten Sie **sinnvolle Schwerpunktsetzungen** vornehmen.
- ➔ Die **Darstellung** soll **adressatengerecht** sein, d.h. **aufschlussreich für Ihre betreuende Lehrkraft**, die Ihre schriftliche Ausarbeitung bewertet.
- ➔ Geben Sie die für die Erarbeitung Ihres Themas wesentlichen **Quellen** mit kritischer Bewertung an – eine vollständige Auflistung aller Quellen erscheint aus Platzgründen nicht sinnvoll.
- ➔ Erstellen Sie ein **Deckblatt** (gegebenenfalls passend illustriert) mit Nennung der Themen-/Problemstellung und der formalen Angaben (Namen, Referenzfach und Bezugsfach etc.).

Bewertung:

Die drei Prüfungsteile gehen mit folgender Gewichtung in das Ergebnis der Prüfung ein:

25 % schriftliche Ausarbeitung – 50% Präsentation – 25% Prüfungsgespräch

Ihre betreuende Lehrkraft wird sich bei der Bewertung der schriftlichen Ausarbeitung an dem **umseitig abgedruckten Bewertungsbogen** orientieren – nutzen Sie dies zur Selbstkontrolle!